

**Verfassungsgerichte und Verfassungsvergleich
Konferenz des ICL-Journal (www.icl-journal.com)**

Freitag, 3. September 2010

WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Großer Sitzungssaal (Augasse 2-6, 1090 Wien, 2. Stock, Kern D)

- 9.00 Eröffnung
- 9.10 Verfassungsvergleich durch Verfassungsgerichte – Funktion und Methode:
Konrad Lachmayer
- 9.30 Kommentar: Anke Sembacher
- 9.50 Österreichischer Verfassungsgerichtshof: Claudia Fuchs
10.15 Kommentar: Michael Mayerhofer
- Diskussion
- 10.45 Pause
- 11.00 Deutsches Bundesverfassungsgericht: Heiko Sauer
11.30 Kommentar: Anna-Bettina Kaiser
- 11.45 US Supreme Court: Christoph Bezemek
12.15 Kommentar: Iris Eisenberger
- Diskussion
- 12.45 Mittagessen
- 14.00 Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte: Marten Breuer
14.30 Kommentar: Elisabeth Handl
- 14.50 Europäischer Gerichtshof: Sibylle Seyr
15.15 Kommentar: Stefan Schumann
- Diskussion
- 16.00 Pause
- 16.15 Internationaler Gerichtshof: Andreas Thomas Müller
16.45 Kommentar: Christina Binder
- 17.00 Verfassungsvergleich im Mehrebenensystem: Harald Eberhard
- Diskussion
- 18.00 Ende der Veranstaltung

Verfassungsgerichte und Verfassungsvergleichung

Konferenz des ICL-Journal (www.icl-journal.com)

Freitag, 3. September 2010

WU (Wirtschaftsuniversität Wien), Großer Sitzungssaal (Augasse 2-6, 1090 Wien, 2. Stock, Kern D)

Die internationale Debatte über die Rolle der Verfassungsvergleichung in der Verfassungsgerichtsbarkeit wird intensiv geführt. Die Konferenz des ICL-Journal greift diese Diskussion auf, um der Bedeutung der Verfassungsvergleichung bei der Entscheidungsfindung von Verfassungsgerichten auf den Grund zu gehen. Als Beispiele werden insofern der österreichische Verfassungsgerichtshof, das deutsche Bundesverfassungsgericht und der US Supreme Court gewählt.

Die Ausrichtung des ICL-Journal besteht in der Auseinandersetzung mit der Internationalisierung von Verfassungsrecht. Als Teil dieser Entwicklung ist auch die Europäisierung des Verfassungsrechts zu verstehen. Internationalisierung und Europäisierung wirken nicht nur auf das nationale Verfassungsrecht, sondern führen auch zu einer Konstitutionalisierung des Europa- und Völkerrechts. In diesem Sinne ist auch die Verfassungsvergleichung auf Ebene nationaler Verfassungsgerichte durch Internationalisierung und Europäisierung geprägt. Umgekehrt spielt die Verfassungsvergleichung aber auch bei europäischen und internationalen Verfassungsgerichten eine besondere Rolle. Dieser soll durch die Beispiele des Europäischen Gerichtshofs, des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte sowie des Internationalen Gerichtshofs Rechnung getragen werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung (Name/Institution/Email) ist unter contact@icl-journal.com erforderlich und bis **23. August 2010** möglich.

Vortragende:

Dr. Christoph Bezemek, B.A., LL.M., WU
Dr. Christina Binder, E.MA, Universität Wien
Dr. Marten Breuer, Universität Hamburg
Dr. Harald Eberhard, Verfassungsgerichtshof
Dr. Iris Eisenberger, MSc, Universität Wien
Dr. Claudia Fuchs, LL.M., WU
Dr. Anna-Bettina Kaiser, LL.M., Universität Berlin
Dr. Konrad Lachmayer, Universität Wien
Dr. Michael Mayerhofer, Universität Linz
Andreas Thomas Müller, Universität Innsbruck
Dr. Heiko Sauer, Universität Düsseldorf
Dr. Anke Sembacher, Verfassungsgerichtshof
Dr. Elisabeth Handl, BKA-VD Wien
Dr. Sibylle Seyr, Europäisches Parlament
Stefan Schumann, Universität Graz